

Eine spannende Mischung aus "Les Misérables" und Leigh Bardugos "Das Lied der Krähen" - absolut spektakulär bis zum letzten Satz

In einem alternativen Paris des Jahres 1823 ist die Französische Revolution fehlgeschlagen. In den dunklen Tagen nach dem Bürgeraufstand herrschen Gewalt und Tod in den Straßen. Skrupellose Aristokraten teilen sich die Stadt mit neun kriminellen Gilden, die die Unterwelt regieren. Zwischen den Gilden herrscht ein brüchiger Frieden. Nina ist Angehörige der Diebesgilde und genießt dadurch Schutz vor den Gefahren der Unterwelt. Aber wie lange noch? Nina befindet sich auf eine tödliche Mission. Sie will ihre Schwester Azelma retten. Kaplan, als Oberster der "Gilde des Fleisches" spezialisiert auf Menschenhandel und Prostitution, hat das Mädchen an sich gerissen. Aber die Diebe wollen sich nicht mit Kaplan anlegen. Nina beschließt, trotzdem den Kampf gegen ihn aufzunehmen. Und wenn es sie alles kostet.

Die junge Waise Ettie soll Nina bei einem verzweifelten Befreiungsplan helfen. Doch als diese das Interesse Kaplans auf sich zieht, gerät Nina in einen verzweifelten Wettlauf, um Ettie in Sicherheit zu bringen. Ihr Gelübde führt sie bis zum glitzernden Hof von Ludwig XVII. und schließlich in die Arme des Dauphins. Romain entwickelt Gefühle für Nina, aber sie sieht ihn lediglich als Mittel zum Zweck; zumindest noch. Schon bald ist Nina zu einer schrecklichen Entscheidung gezwungen. Unvorhersehbare Ereignisse wie eine Hungersnot und neue Revolutionäre zwingen Nina und Ettie dazu, sich den verfeindeten Gilden anzudienen und bis zur großen Zusammenkunft der Gilden, dem legendären Hof der Wunder, zu überleben. Aber als Kaplan auf die Spur der beiden kommt, droht in ganz Paris ein Krieg auszubrechen ...

Fantasy in brillantester Blockbusterqualität - "Der Hof der Wunder" ist gemacht für die ganz große Leinwand. Autorin Kester Grant sorgt für Literatur von solcher Grandiosität, dass es einen nach wenigen Sätzen den Atem verschlägt, sogar glatt umhaut. Ihre Erzählkunst ist definitiv zum Niederknien. Diese überwältigt einen regelrecht. Die britisch-mauritische Schriftstellerin schreibt sich mit ihren Erstling in den Topliga von Englands Fantasyadys. Ihre Romane verführen zu einer noch nie dagewesenen Lektüre. Kaum das vorliegende Buch aufgeschlagen, wird einem ganz schwindelig vor lauter Begeisterung, außerdem schönstem Leseglück. Grant macht mit ihren Werken dem Leser ein besonders seltenes Geschenk. Diese sind ein Juwel von strahlender Leuchtkraft und enormer Sogwirkung in jedem Bücherregal. Danke dafür!

Kester Grants Schreibkönnen ist einfach nur wow, wow, wow. Leser von Leigh Bardugo werden sich Hals über Kopf in ihre Geschichten verlieben. Denn diese bedeuten Unterhaltung voller Spannung, Emotionen und Magie bis zum letzten Satz. Absolut sensationell! "Der Hof der Wunder" gehört zu den aufregendsten Fantasydebüts der letzten Jahre. Ab der ersten Seite verliert man sich mit allen Sinnen in der Story. Denn diese ist ein Leseerlebnis der besonders fesselnden Sorte. Und berauscht noch genialer als Drogen!

Susann Fleischer 20.01.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info